

Aufbruchstimmung an der Kreuzkirche

Gemeinde stellt im Pfingstgottesdienst neues Logo vor. Leitbild mit vier Pfeilen und drei Farben wiedergegeben.

Zwei Fahnen auf dem Kirchplatz sollen Aufmerksamkeit erregen. „Projekt 2010“ braucht Öffentlichkeit

Von Bettina Görtlitzer

LÜDENSCHIED ■ „Projekt 2010“ ist das Stichwort, unter dem die evangelische Kreuzkirchengemeinde große Pläne schmiedet. Die Aufbruchstimmung, die mit dem Bau des neuen Gemeindezentrums an der Worthstraße einhergeht,

zeigt sich auch in dem neuen Logo, das die Verantwortlichen der Gemeinde am Sonntag im Gottesdienst erstmals vorstellten. Nachdem Pfarrer Eckart Link die einzelnen Elemente erläutert hatte, wurden im Beisein zahlreicher Gemeindeglieder vor der Kreuzkirche zwei Fahnen

mit dem Logo gehisst. Sie sollen dort hängen bleiben und die Aufmerksamkeit auf die Gemeinde lenken.

Später wurde im alten Gemeindezentrum gefeiert. Dabei gab es bereits T-Shirts und Tassen mit dem Logo zu kaufen. Außerdem wurde eine CD mit dem Glockengeläut des Turmes, das

am Ostersonntag zum letzten Mal erklingen war, und anderem Material rund um den Abbau des Gebäudes, angebotenen. Außerdem wurden Luftballons

fliegen gelassen – auch sie zierte das neue, bunte Emblem auf weißem Grund. Das Logo, das

Matthias Kleine entworfen hat, besteht aus vier Pfeilen und spiegelt das Leitbild der Gemeinde in verkürzter Form wieder: „Gemeinsam leben – im Glauben wachsen – von Herzen dienen“. „Leben“

wird durch zwei rote Pfeile repräsentiert, die sich aufeinander zu bewegen, um das Miteinander der Gemeinde zu zeigen. „Wachsen“ – mit einem Pfeil nach oben – hat die Farbe Blau, als Symbol für Wachstum, aber auch für die Taufe. „Geld“ steht für Jesus als „Licht der Welt“, der den Menschen dient. Dieser Pfeil zeigt nach unten.

Sowohl Eckart Link als auch Matthias Kleine wiesen darauf hin, dass die breite Unterstützung der Gemeinde wichtig für das „Projekt 2010“ sei. Aber auch in der gesamten Stadt solle dafür gearbeitet werden: „Wir brauchen Öffentlichkeit“, sagten sie – nicht zuletzt, wenn es um Spenden gehe. Im September fällt der Startschuss für weitere Aktionen.



Ein Luftballonwettbewerb war der Höhepunkt des Festes.



Matthias Kleine hisste mit Hilfe der Kindergottesdienst-Kinder eine der beiden Fahnen vor der Kreuzkirche. ■ Fotos: Görtlitzer